

Oberösterreichisches Landesarchiv
Georg Grill

Starhemberger Archivbestände



Linz 1968

Die Starhemberger Archivbestände

Das große Herrschafts- und Familienarchiv derer von Starhemberg, das Ende des 19. Jahrhunderts in Eferding zentralisiert war, erlitt durch Abverkäufe eines Großteiles des Herrschaftsarchives u.a. des gesamten Rechnungs- und Gerichtsarchives als Altpapier schwerste Verluste. Nur ein kleiner Teil konnte durch Ankauf vom Leiter des Musealarchives, Handel-Mazzetti, und des damaligen Leiters des Landesarchives, Dr. F. Krackowizer, um die Jahrhundertwende gerettet werden. Einen kleinen Teil schenkte auch Dr. Neukirch dem Landesarchiv.

In Eferding verblieben zwar noch größere Bestände, die aber immerhin nur einen Bruchteil des Gesamtarchives ausmachten. Die in Eferding zentralisierten Bestände waren folgende:

1. Starhemberger Archiv (Bestand Riedegg, dann neuere Bestände, u.a. das Sickinger Archiv, in 2 großen Ladenkästen)
2. Starhemberger Archiv (Bestand Riedegg, Urkundensammlung, auch in Ladenkasten, ca. 7401 Urkunden)
3. Starhemberger Archiv (Bestand Eferding, Bestände nach Herrschaften geordnet und Lehenstubenarchiv in Schuberbänden)
4. Starhemberger Archiv (Bestand Riedegg, Eferding und Auhof NÖ) 250 Handschriften und Sammelbände
5. Starhemberger Archiv (Bestand Auhof NÖ) 251 Urbare und Grundbücher
6. Starhemberger Archiv (Bestand Riedegg) Pläne und Kartensammlung (derzeit ungeordnet)
7. Starhemberger Archiv (Registratur Auhof bei Linz) Der große Bestand, meist aus dem 19. und Beginn des 20. Jahrhunderts, umfasst 514 Handschriften, 573 Schachteln Akten und 20 Bündel Akten (Großformat).

Im Jahre 1938 übernahm das Oberösterreichische Landesarchiv obige Bestände (Nr. 1-8) in seine Obhut. Von diesen 8 Beständen sind die ersten 5 sowie der 7. und 8. Bestand geordnet und verzeichnet.

Für den ersten Archivkörper (Bestand Riedegg), der ursprünglich in 2 großen, weiß gestrichenen Ladenkästen verwahrt wurde, sind an Behelfen folgende vorhanden: 2 große von Josef Chmel angefertigte Bände (Sign. G 5a und G 5b) und das nach der Neuordnung und der Einschachtelung der Bestände angelegte Verzeichnis G 5c. In den ersten 2 Bänden sind auch die Einzelstücke verzeichnet und die späteren Schachtelnummern am rechten Rand mit Rotstift angegeben.

Der zweite Bestand (aus Riedegg) wurde ebenfalls in diesen Laden verwahrt. Es handelt sich um die rund 7400 Stück umfassende Urkundensammlung. Diese wurde nun, jedes Stück in einem eigenen Umschlag, chronologisch geordnet und mit laufenden Nummern versehen. Diese Nummern wurden nun auf dem vorhandenen Zettelkatalog (G 8a-G8d) und dem bogenweisen Verzeichnis (G 9) mit roter Tinte vermerkt, sodass jetzt jede Urkunde nur mit Angabe der Nummer bestellt werden kann.

Der dritte Archivkörper (Bestand Eferding) ist in blauen Hohlschuberbänden eingeordnet und enthält das Lehenstubenarchiv (Aktiv- und Passivlehen) sowie die Archive der der Familie Starhemberg gehörigen Herrschaften in alphabetischer Reihenfolge. Die Herrschaftsfaszikel sind in der genannten Reihenfolge mit römischen Zahlen bezeichnet (z.B. Schauberg I, II usw.). Alle Faszikel sind auch außen laufend mit arabischen Zahlen von 1 bis 556 versehen. Für diesen Bestand sind 2 Verzeichnisse (blattweise in grünen Klemmbänden) mit der Signatur G 7a und G 7b vorhanden. Bei Bestellungen ist ausdrücklich der Bestand (Eferding) und die laufende Bandnummer oder die Herrschaft und die römische Signatur anzugeben (Verzeichnis Trinks in G 6).

Der vierte Archivkörper, umfassend die Handschriften aus den Beständen Riedegg, Auhof in Niederösterreich und Eferding, ist im neuen Repertorium G 10e verzeichnet. Den Sammelbänden ist die alte Signatur nach G 5a und b beigegeben. Die in den Sammelbänden enthaltenen Einzelstücke sind nur im alten Repertorium von Chmel (G 5a/b) enthalten. Bei Bestellungen ist die Angabe "Starhemberger Handschriften" zu machen.

Der 5. Bestand, stammend aus dem starhembergischen Herrschaftsarchiv Auhof in Niederösterreich, ist im neuen Repertorium G 10c verzeichnet. Dieser enthält 251 Urbare und Grundbücher. Bei Bestellungen ist die Angabe "Starhemberger Urbare" vorzusetzen.

Der restliche Bestand Nr. 6 ist derzeit noch ungeordnet.

Der 7. Bestand, Registratur Auhof bei Linz, wurde im Jahre 1968 geordnet und umfasst 514 Handschriften, 573 Schachteln und 20 Bündel (Großformat) Akten. Hervorzuheben wären zahlreiche Familienakten, Fideikomnisse, Grundentlastungsakten, oft auch weiter zurückreichende Akten über den Herrschaftsbesitz (Auhof Oberösterreich und Niederösterreich, Dürrnstein, Eferding, Haus-Reichenstein, Riedegg, Wildberg etc.), Freihäuser, Forst und Jagd; Korrespondenzen und Amtsberichte, Rechnungen und Patronatsakten. Bei Bestellungen ist die Hauptbezeichnung "Starhemberger Archiv, Registratur Auhof/L" beizusetzen. Dieser Archivkörper ist im neuen Repertorium G 10h verzeichnet.

Der 8. Bestand, Nachträge, wurde auch erst 1968 geordnet und aufgestellt. Er umfasst 47 Schachteln Akten; insbesondere Familienakten, dann auch Briefe (Katharina von Württemberg), Weinberger Archivalien und Archivrepertorien. Bei Bestellungen ist die Hauptbezeichnung "Starhemberger Archiv, Nachträge" beizusetzen. Dieser Archivkörper ist im neuen Repertorium G 10i verzeichnet.

Wie vorher schon erwähnt wurde, traf das Starhembergische Zentralarchiv zu Eferding um die Wende des 19. auf das 20. Jahrhundert das harte Geschick, dass Räumlichkeiten benötigt wurden und so ein Teil des Herrschaftsarchives, das ganze Rechnungs- und Gerichtsarchiv, in die Papiermühle wandern mussten. Nur kleine Teile davon konnten das Musealarchiv (Handel-Mazzetti) und das junge Landesarchiv (Dr. Ferdinand Krackowizer) erwerben. Es handelt sich dabei um folgende Bestände:

1. Archiv Schaunberg-Eferding aus dem Musealarchiv. Es besteht aus 136 Handschriften und 105 Bündel Akten. Die Neuordnung erfolgte 1966, und ein Repertorium (G 10f) erleichtert die Auffindung der Archivalien. Es sind hier auch Verwaltungsbücher der starhembergischen Herrschaften Gstettenau, Waxenberg, Reichenau, Hagenberg, Mistlbach, Wimsbach, dann der Innviertler Reichsämer und der ungarischen Herrschaften aufgestellt.
2. Starhemberger Archivalien aus Eferding:
Diese erwarb 1901 der Archivdirektor Dr. Ferdinand Krackowizer. Teilweise handelte es sich um eine Spende von Dr. Neukirch. Geordnet und aufgestellt wurden diese Bestände 1962, das Repertorium G 10d erleichtert die Benützung. Diese teils wertvollen Archivalien umfassen 20 Handschriften und 32 Bände Akten. Sie betreffen die Herrschaften Eferding, Erlach, Eschlberg und Lichtenhaag, Gneisenau, Goldwörth, Hartheim, Haus, Oberwallsee, Riedegg, Schaunberg, Tollet, Visegrad, Waxenberg, Wildberg und Wimsbach-Neydharting.

Folgende 3 Bestände (auch aus dem Eferdinger Archiv und über das Musealarchiv an das Landesarchiv gekommen) sind nur notdürftig chronologisch geordnet und aufgestellt und ohne oder nur mit unzureichenden Verzeichnissen. Es sind dies folgende Bestände:

3. Archiv Oberwallsee-Eschlberg aus dem Musealarchiv (Kriminalakten 39 Bände, Herrschaftsakten 55 Bände und 56 Handschriften und die Herrschaft Eschlberg allein betreffend 82 Einheiten (Aktenbände und Handschriften).
4. Herrschaftsarchiv Hartheim-Puchenau, aus dem Musealarchiv. 21 Handschriften und 60 Bände Akten
5. Herrschaftsarchiv Haus, aus dem Musealarchiv. 9 Bände Akten und 145 Handschriften

Für die Bestände 1 und 2 sind moderne Verzeichnisse (G 10f und G 10d) vorhanden. Das nun ungültige Teilverzeichnis G 10a und G 10b wurde dem Archiv Schaunberg-Eferding einverleibt.

Die Teilverzeichnisse und Übersichten G 7 in Nr. 30 für die Archivbestände 3 bis 5 sind kaum brauchbar. Diese 3 Bestände müssen noch neu geordnet und verzeichnet werden.